

## **Schilddrüsenunterfunktion (Hypothyreose), was ist das??**

Bei einer Schilddrüsenunterfunktion werden in der Schilddrüse zu wenig Schilddrüsenhormone gebildet und der Körper ist unzureichend damit versorgt. Die Betroffenen können leicht frieren, unter Müdigkeit und Antriebsschwäche, Konzentrationsschwierigkeiten und nachlassender Leistungsfähigkeit leiden, einen verlangsamten Puls oder Wassereinlagerungen z.B. Lidschwellungen bemerken. Sie nehmen häufig an Gewicht zu, obwohl sie nicht anders essen als vorher. Verstopfung, Zyklusstörungen und Unfruchtbarkeit, Libido- und Potenzstörungen sind ebenfalls mögliche Zeichen einer Schilddrüsenunterfunktion.

Bei einer **Schilddrüsenunterfunktion durch Jodmangel** vergrößert sich die Schilddrüse mit der Zeit und es entsteht ein Jodmangelkropf (Struma). Zur Behandlung eines Kropfes können Jodtabletten, Schilddrüsenhormon-Tabletten (L-Thyroxin) oder die Kombination beider Bestandteile eingesetzt werden. Eine Verkleinerung der Schilddrüse wird innerhalb von sechs bis zwölf Monaten erreicht. Danach ist die weitere Therapie zur Erhaltung der Wirkung erforderlich. Bei sehr großen Kröpfen, bei knotigen Veränderungen und bei älteren Patienten kann mit Medikamenten oft kein befriedigendes Resultat erzielt werden, so dass eine Operation infrage kommt.

Die **Schilddrüsenunterfunktion durch Hashimoto-Thyreoiditis** zählt zu den so genannten Autoimmunerkrankungen. Warum die Hashimoto-Thyreoiditis auftritt, ist bis heute nicht genau bekannt. Eine Vererbung wird vermutet. Bei dieser Erkrankung sieht das Immunsystem Bestandteile der Schilddrüse plötzlich als fremd an und bekämpft sie. Es werden zunehmend Schilddrüsenzellen zerstört. Eine dauerhafte und unumkehrbare Schilddrüsenunterfunktion entwickelt sich. Die betroffenen Patienten müssen deshalb lebenslang Schilddrüsenhormone in Tablettenform einnehmen (Substitutionstherapie). Das in den Tabletten enthaltene Hormon entspricht dem körpereigenen Schilddrüsenhormon. Es werden also dem Körper Hormone zugeführt, die er normalerweise selbst bilden würde. Da lediglich die fehlende Hormonmenge ersetzt wird, gibt es keine Nebenwirkungen durch das Medikament.

Zu Beginn einer **Substitutionstherapie** muss die individuelle Dosis für jeden Patienten gefunden werden. Von der verordneten Tablette wird zunächst **14 Tage eine halbe Tablette und dann eine ganze Tablette jeden Morgen 20 Minuten vor dem Frühstück** regelmäßig eingenommen.

Der Schilddrüsenwert im Blut (TSH Wert) muss regelmäßig kontrolliert werden. Am Anfang der Therapie nach ca. 8-12 Wochen, dann reicht eine Kontrolle alle 6-12 Monate.

**Wichtig: Am Morgen der Blutentnahme bitte KEINE Tablette einnehmen und nur eine regelmäßige Tabletteneinnahme behandelt die Unterfunktion!**